

Deutschland: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Neubau der Feuer- und Rettungswache 4

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau der Feuer- und Rettungswache 4

Beschreibung: Neubau der Feuer- und Rettungswache 4, inklusive der Ortsfeuerwehren Bornum und Ricklingen sowie eines Katastrophenschutz-Kompetenzzentrums am Standort der FRW 4 in Hannover-Bornum. Die Landeshauptstadt Hannover realisiert im Rahmen eines ÖPP-Verfahrens den Neubau der Feuer- und Rettungswache 4 inklusive der Ortsfeuerwehren Bornum und Ricklingen sowie ein Katastrophenschutz-Kompetenzzentrum. Dies soll alles an einem Standort geschehen. Beauftragt werden soll die qualitätssichernde Projektsteuerung für Technische Ausrüstung und Dokumentation sowie die Erstellung der Verdingungsunterlagen und Funktionalen Leistungsbeschreibung. Der Auftragnehmer wirkt maßgeblich an der Erarbeitung und Zusammenstellung der Vergabeunterlagen nach derzeit gültigen Vergaberecht mit und führt die einzelnen Komponenten zusammen. Dazu erarbeitet er unter Berücksichtigung der Vorgaben der Auftraggeber die Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB) und führt diese mit allen notwendigen Formblättern/Anlagen für die Angebotsabgabe zusammen. Die Bestandsgebäude der Feuer- und Rettungswache 4 befindet sich in der Nenndorfer Chaussee im Stadtteil Hannover-Bornum. Gemäß einer baufachlichen Bewertung des Gebäudemanagements der LHH (OE 19) ist der bauliche Zustand aller Gebäude der Liegenschaft mangelhaft bis abgängig. Aufgrund des desolaten Gesamtzustandes der Liegenschaft wurde der Bau eines Feuerwehrzentrums mit einer Machbarkeitsstudie überprüft. Die Fläche an der Nenndorfer Chaussee 5 beläuft sich auf etwa 34.000m² und soll durch eine optimale und wirtschaftliche Gebäudeanordnung für dieses Vorhaben geplant werden. Folgende Termine sind geplant: -Erstellung Verdingungsunterlagen; Sofort nach Beauftragung, -Beauftragung des ÖPP-Partners; September 2028, -Einreichung des Bauantrags; Februar 2029, -Baubeginn; August 2029, -Fertigstellung 1. BA (Wachgebäude FRW4); August 2031, -Fertigstellung 2. BA (KatS-Halle); August 2031, -Fertigstellung 3. BA (Gebäude Fahrzeug und Gerätewesen); Dezember 2032, -Fertigstellung 4 BA (Gebäude Ortsfeuerwehren); Dezember 2033, Bedingt durch erforderliche Abstimmungsprozesse während des Verhandlungsverfahrens kann es zu Terminverschiebungen kommen. Der Auftraggeber erwartet vom Auftragnehmer eine entsprechende Flexibilität. Die Leistungserbringung endet im Regelfall mit Ablauf des mit dem ÖPP-Auftragnehmer vereinbarten Gewährleistungszeitraums (5 Jahre nach Abnahme). Sollten zu diesem Zeitpunkt (z.B. als Ergebnis der Abschlussbegehung) noch offene Punkte zwischen LHH und ÖPP-Auftragnehmer bestehen, wird der Auftragnehmer die LHH bei der Durchsetzung etwaiger Ansprüche gegenüber dem ÖPP-Auftragnehmer auch nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums weiter unterstützen.

Kennung des Verfahrens: ee452069-c5c2-4cd3-93ee-5634757cddca

Interne Kennung: 19-0849-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/
Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30453

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 795 000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 des GWB sowie die §§ 42 Abs.1 und 57 VgV. Darüber hinaus sind Wirtschaftsteilnehmer (Büros) mit Vorbefassung durch das ÖPP-Projekt ausgeschlossen.

5 Los

5.1 Los: LOT-0000

Titel: Neubau der Feuer- und Rettungswache 4

Beschreibung: Neubau der Feuer- und Rettungswache 4, inklusive der Ortsfeuerwehren Bornum und Ricklingen sowie eines Katastrophenschutz-Kompetenzzentrums am Standort der FRW 4 in Hannover-Bornum. Beauftragt werden soll die qualitätssichernde Projektsteuerung für Technische Ausrüstung und Dokumentation sowie die Erstellung der Verdingungsunterlagen und Funktionalen Leistungsbeschreibung. Der Auftragnehmer wirkt maßgeblich an der Erarbeitung und Zusammenstellung der Vergabeunterlagen nach derzeit gültigen Vergaberecht mit und führt die einzelnen Komponenten zusammen. Dazu erarbeitet er unter Berücksichtigung der Vorgaben der Auftraggeber die Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB) und führt diese mit allen notwendigen Formblättern/ Anlagen für die Angebotsabgabe zusammen. Der Leistungsumfang der qualitätssichernden Projektsteuerung beinhaltet die Prüfung und Kontrolle auf Übereinstimmung der ausgeschriebenen Leistungen mit der Planung, der anschließenden Realisierung und der Mängelverfolgung für die Technische Ausrüstung. Voraussetzung ist die selbständige Einarbeitung in die Vertragsunterlagen. Ziel ist es, ein qualitativ einwandfreies und den Anforderungen voll entsprechendes Bauwerk zu schaffen. Eine enge Absprache zwischen den Projektbeteiligten der LHH und der qualitätssichernden Projektsteuerung unterschiedlicher Fachdisziplinen ist dafür erforderlich. Eine intensive Kontrolle von Planung und Bauausführung sichert die Realisierung der Baumaßnahme unter Berücksichtigung der ausgeschriebenen und beauftragten Qualitäten sowie der Einhaltung des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts. Die Leistung für die qualitätssichernde Projektsteuerung wird wie folgt vergeben: Qualitätssichernde Projektsteuerung für Technische Ausrüstung angelehnt an §§53 und ff. HOAI. Gewerkegruppe 1: - Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, - Wärmeversorgungsanlagen, - Lufttechnische Anlagen, - Nutzungsspezifische und Verfahrenstechnische Anlagen, - Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken, - Technische Anlagen in Außenanlagen, Gewerkegruppe 2: - Starkstromanlagen, - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen, Gewerkegruppe 3: -

Förderanlagen, Zur Vermeidung von Interessenskonflikten ist die Vergabe der qualitätssichernden Projektsteuerung an einen am gleichnamigen ÖPP-Projekt beteiligten Auftragnehmer ausgeschlossen. 2. Leistungsumfang der qualitätssichernden Projektsteuerung und FLB-Erstellung Die Aufgaben der Projektleitung werden vollumfänglich von dem Auftraggeber übernommen. Qualitätssichernde Projektsteuerung für Fachplanung, angelehnt an §§ 53 ff. HOAI. 2.1 Erstellung Funktionale Leistungsbeschreibung und Mitwirkung bei der Vergabe 2.1.1 Analyse der Grundlagen und umfassende Einarbeitung in die übergebenen Projektunterlagen. Überführung aller bereits vorhandenen Ergebnisse und Erkenntnisse aller Projektbeteiligten in die FLB. 2.1.2 Ergänzung und Vervollständigung der Vergabeunterlagen und strukturierte Zusammenführung dieser Unterlagen. Klärung offener Punkte. 2.1.3 Erstellung einer ergebnisorientierten FLB unter Berücksichtigung aller Vorgaben des Auftraggebers. Die FLB soll den Bietern alle notwendigen Informationen für eine optimale Angebotserstellung und Leistungserbringung geben. 2.1.4 Teilnahme an Bietergesprächen und Vertragsverhandlungen. Klärung von Bieteranfragen in der Angebotsphase. 2.1.5 Prüfung der eingehenden Angebote. 2.2 Qualitätskontrolle und Dokumentation vor Abnahme 2.2.1 Überprüfen der vom ÖPP-Partner ausgearbeiteten Baugenehmigungsplanung (vor Antragstellung) auf Übereinstimmung mit der Vertragsleistung (ÖPP-Bausoll und der daraus resultierende Vertrag). 2.2.2 Überprüfen und Fortschreiben der vom ÖPP-Partner ausgearbeiteten Ausführungspläne, ggf. BIM-Modell; auf Übereinstimmung mit der Vertragsleistung (ÖPP-Bausoll und der daraus resultierende Vertrag). 2.2.3 Mitwirken bei der Prüfung von Nachträgen des ÖPP-Partners. 2.2.4 Mitwirken bei der Prüfung der mit dem ÖPP-Partner vertraglich festgelegten Termine der Bauausführung einschl. Ausführungsvorbereitung bis zur Übergabe an die Nutzer, ggf. Vorbereitung der erforderlichen Rügeverfahren gem. VOB. 2.2.5 Qualitätskontrolle der Ausführung vor Ort und Prüfung auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung und dem Vertrag mit dem ÖPP-Partner (in Abhängigkeit vom Bauablauf, im Normalfall mind. 1mal wöchentlich) inkl. Fotodokumentation und Mängelbericht. 2.2.6 Berichtswesen: Erstellung von Monatsberichten. 2.2.7 Regelmäßige Teilnahme an den Projektbesprechungen (wöchentlich) inkl. Vor- und Nachbereitung. 2.2.8 Mitwirken und Steuern der Bemusterungsplanung 2.2.9 Mitwirken bei der Organisation von Vorbegehungen zur Vorbereitung der Abnahme der Bauleistung. 2.2.10 Mitwirken bei den Abnahmen, einschließlich der Mängelverfolgung und Kontrolle der Mängelbeseitigung. 2.2.11 Mitwirken bei der Feststellung, Verfolgung und Beseitigung von Mängeln sowie Rügeverfahren gem. VOB. 2.2.12 Überprüfen der vertraglich mit dem ÖPP-Partner vereinbarten Leistung zur Dokumentation, (Abforderung vom ÖPP-Partner, Prüfung auf Vollständigkeit ggf. Nachforderung und Übergabe an den AN) 2.3 Qualitätskontrolle und Objektbetreuung nach Abnahme 2.3.1 Fachliche Bewertung der innerhalb der Gewährleistungsfristen festgestellten Mängel, bis zum Ablauf von 5 Jahren seit Abnahme der Leistung, einschl. notwendiger Begehungen sowie Nachverfolgung und Vorbereitung ggf. erforderlicher Rügeverfahren 2.3.2 Prüfung der mit dem ÖPP-Partner vertraglich vereinbarten Wartungsfristen und deren Dokumentation während der Verjährungsfristen. 2.3.3 Objektbegehungen zur Mangelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber dem ÖPP-Partner inkl. Fotodokumentation und Mängelbericht sowie Überwachen der Mängelbeseitigung.

Interne Kennung: 19-0849-26

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30453

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 31/03/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2033

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 795 000 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die Befähigung zur Berufsausübung (§ 44 VgV) bzw. Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur/in - oder gleichwertiger Berufsabschluß, der zur Aufgabenstellung qualifiziert. (Ergänzend siehe hierzu Angaben zu einem besonderen Berufsstand)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die Vertretungsvollmacht desjenigen, der den Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft vertritt, sowie bei Bietergemeinschaften zusätzlich eine Bietergemeinschaftserklärung im Original. (z.B. Handelsregistrauszug oder Vollmacht der Partner einer Gesellschaft)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Ein Mitglied der Bietergemeinschaft muss dem Auftraggeber gegenüber als bevollmächtigter Vertreter benannt werden. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Bei Mehrfachbewerbungen werden alle betroffenen Bewerber ausgeschlossen. Nachweis über die Vertretungsvollmacht desjenigen, der den Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft vertritt, sowie bei Bietergemeinschaften zusätzlich eine Bietergemeinschaftserklärung im Original. (z.B. Handelsregistrauszug oder Vollmacht der Partner einer Gesellschaft)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung je Versicherungsfall in Höhe von: - bei Sachschäden min. 5.000.000 € - bei Personenschäden in Höhe von min. 3.000.000 € oder Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung in geforderter Höhe abgeschlossen wird.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unterzeichnete Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123, 124 GWB vorliegen und ggf. Angabe zu Maßnahmen der Selbstreinigung gem. § 125 GWB. Bei

Bietergemeinschaften müssen die Eigenerklärungen von allen Mitgliedern erbracht werden. Von sonstigen Beteiligten (insbesondere Unterauftragnehmer) sind separate Eigenerklärungen vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Leistungsfähigkeit des Büros: Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten des Wirtschaftsteilnehmers jeweils für die letzten drei Jahre. Die Beschäftigten sind zu gliedern in Architekten/Ingenieure, technische Beschäftigte und sonstige Angestellte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, ob der Bewerber beabsichtigt, unter Umständen einen Teil (Prozentsatz) des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben oder zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt. Falls ja, sind die entsprechenden Nachweise und Erklärungen des Teilnahmeantrages oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung für den betreffenden Wirtschaftsteilnehmer separat einzureichen. Die Leistungsphasen 1-5 sind gem. § 47 (5) VgV direkt vom Bewerber selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen. Im Falle einer Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist durch den Bewerber, bzw. bei Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft, eine Erklärung des Drittunternehmens als Nachweis über die zur Verfügung stehenden Kapazitäten vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Namen und beruflichen Qualifikation der Personen, die für die Ausführung verantwortlich sind. Projektleitung bzw. stellv. Projektleitung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenz: Für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit ist vom Bewerber eine vergleichbare Referenz vorzulegen, bei der der Bewerber für die ausgeschriebenen TGA Bereiche Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär die Qualitätssicherung und Erstellung der FLB für den Neubau eines Gebäudes aus dem Bereich Feuerwehr, Rettungswesen oder Katastrophenschutz mit mindestens 10.000 m² BGF begleitet hat. Die Fertigstellung des Referenzprojektes sollte nicht länger als sechs Jahre zurück liegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamteindruck: Form und Struktur der eingereichten Unterlagen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Wertung der Büroreferenz: Punkte 0 bis 4; höchste Punktzahl 4 - ein Projekt je Referenz (Referenz -ein realisierte Projekte, mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad wie die Aufgabenstellung, aus den letzten 6 Jahren (Fertigstellung (Beendigung LP 8) 06/2020 bis 06/2026) mit den im Teilnahmeantrag geforderten Angaben einzureichen. Es können auch Referenzprojekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung bei einem früheren Arbeitgeber selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber bestätigen. Berufen sich unterschiedliche Bewerber auf dieselbe Referenz, erfolgt die Wertung zugunsten des planungsbeauftragten Büros.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Geprüft und gewertet werden die Angaben, Nachweise und Eigenerklärungen aus den Teilnahmeanträgen bzw. die von den Wirtschaftsteilnehmern eingereichte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), sowie die geforderten Referenzen entsprechend der Bewertungsmatrix - Teilnahmewettbewerb. Die Eignungsprüfung und Wertung im Teilnahmewettbewerb erfolgt in vier Schritten: 1. Prüfung auf Vollständigkeit der angeforderten Nachweise und Erklärungen 2. Prüfung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen u. ggf. Maßnahmen zur Selbstreinigung [§ 57 VgV; ferner §§ 123-125 GWB] 3. Prüfung der Nachweise und Eigenerklärungen zur Erfüllung der Eignungskriterien 4. Wertung der Referenzen entsprechend der Bewertungsmatrix – Teilnahmewettbewerb Berufen sich unterschiedliche Bewerber auf dieselbe Referenz, erfolgt die Wertung zugunsten des planungsbeauftragten Büros. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die gestellten Anforderungen, kann die Auswahl durch das Los erfolgen (§75 (6) VgV).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Zweistufiges Verfahren: Verhandlungsverfahren mit vorangehendem Teilnahmewettbewerb

5.1.11 Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/08/2026 10:30 +02:00

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/101/tenderId/25622>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/09/2026 10:30 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auf Nachforderung können Bietende fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogenen Unterlagen nachreichen, vervollständigen, korrigieren, bzw. fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen. Es gelten je nach Verfahrensart die §§ 56 VgV bzw. § 16a EU VOB/A. Hinweise in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die zur Teilnahme an der Verhandlung ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer werden zur persönlichen Vorstellung vor einem Auswahlgremium eingeladen. Unter bestimmten Umständen kann die Vergabestelle die Bieter zu Verhandlungsgesprächen über eine Web-Konferenz einladen. Vorab sind von den Bietern auf der Grundlage einer Aufgabenbeschreibung ein Honorarangebot und eine Präsentation einzureichen. Die Vergabestelle bewertet die Bieter nach Zuschlagskriterien, die vorab in den Vergabeunterlagen bekannt gegeben werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nieders. beim Nieders. Ministerium f. Wirtschaft, Verkehr u. Bauen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Regelungen des § 160 GWB. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Hannover - Zentrale Submission

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Hannover - Zentrale Submission

Registrierungsnummer: 032410001001-0-21

Abteilung: LHH

Postanschrift: Platz der Menschenrechte 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30159

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Submission

E-Mail: submission@hannover-stadt.de

Telefon: +49 511-168-42870

Fax: +49 511-168-42087

Internetadresse: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

Registrierungsnummer: OE19

Postanschrift: Aegidientorplatz 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30159

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landeshauptstadt Hannover - Zentrale Submission

E-Mail: submission@hannover-stadt.de

Telefon: +49 511-168-42870

Fax: +49 511-168-42087

Internetadresse: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Profil des Erwerbers: <https://meinauftrag.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0029

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nieders. beim Nieders. Ministerium f. Wirtschaft, Verkehr u. Bauen

Registrierungsnummer: VK Niedersachsen

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0030

Offizielle Bezeichnung: LHH-Dienstleister

Registrierungsnummer: LHH-DL

Postanschrift: Theodor-Lessing-Platz 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30159

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: eVergabe@hannover-stadt.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 474a3c16-9104-4781-9b9b-0b5bcf3018f2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/07/2026 08:03 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch